

## **Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 23/014/2021**

**Bauausschuss am 27.05.2021**

|                                                                                  |
|----------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 5:      Laufende und abgeschlossene Projekte - Sachstandsbericht</b> |
|----------------------------------------------------------------------------------|

Herr Weber bittet um eine detailliertere Erläuterung der Maßnahme Nummer 22 der laufenden Projekte, K 20 Einleitstelle Osterholzer Straße. Es wird zugesagt, die Erläuterung zur Niederschrift zu geben.

*Nachrichtlich:*

*Auf Grundlage der wasserrechtlichen Ablehnungen werden die Einleitstellen an der K 20 Osterholzer Straße entsprechend der rechtlichen und gesetzlichen Vorgaben neu gebaut, so dass die Genehmigungen der Einleitungen erteilt werden können.*

*Die bisherige Entwässerung der Kreisstraße wird über ein verlegtes Drainagerohr aus Beton im Graben gefasst und in die angrenzenden Gewässer abgeleitet. Die vorhandenen Kanäle werden größtenteils ausgebaut, da sie sich in einem schlechten Zustand befinden. In derselben Lage werden die Rohre durch neue Teilsickerrohre ausgetauscht. Die Straßengräben werden in diesem Zuge neu profiliert und angelegt, die neu zu verlegenden Rohre werden in einer durchschnittlichen Tiefe von 1,20 m verlegt. Mit Hilfe der belebten Bodenzone im Graben wird das Wasser ausreichend gereinigt und von den Teilsickerrohren aufgefangen und abgeleitet.*

*Zur Verringerung der hydraulischen Belastung der Kleinen Düssel wird ein Rückhalt mittels eines Stauraumkanals im Straßenkörper realisiert.*

*Die Rückhaltung umfasst ca. 300 m<sup>3</sup>, da eine Ableitungsmenge in das Gewässer von maximal 5 l/s vorgeschrieben wurde.*

Herr Donner hinterfragt den im Monatsbericht zum Projekt Campus Sandheide aufgeführten Energieeffizienzstandard KfW 40. Herr Haase klärt auf, dass mit geltenden Normen gearbeitet wird. Die weitere Frage von Herrn Donner, wer für die ökologische Bauberatung zuständig ist, beantwortet Herr Haase dahingehend, dass das Projekt sich in der Leistungsphase 3 bis 4 befindet und die ökologische Bauberatung noch beauftragt wird.

Herr Madeia erfragt den aktuellen Sachstand zu den Blockheizkraftwerken sowie zum Schwimmbad an der Virneburg.

Herr Haase gibt bekannt, dass für die nächste reguläre Sitzung eine eigene Vorlage zum Thema der Erneuerung der Blockheizkraftwerke geplant ist. Die Suche nach einem geeigneten Fachplaner nahm sehr viel Zeit in Anspruch.

Auch zum Thema des Schwimmbads an der Schule an der Virneburg soll im nächsten Bauausschuss ein Sachstandsbericht erfolgen. Er informiert, dass die Standards neu definiert werden mussten, da es sich jetzt um ein Therapiebecken handelt.

Herr Rech merkt an, dass der Projektbericht zum Campus Sandheide aus März 2021 vorliegt und erfragt, ob bereits aktuellere Informationen vorliegen.

Herr Haase berichtet, dass mit dem Architekturbüro bereits Gespräche stattgefunden haben, in denen angemahnt wurde, den zeitlichen Rahmen einzuhalten. Die offenen Punkte werden voraussichtlich bis Ende August abgearbeitet sein.

Frau Proboszcz bittet um Aufklärung zu Nummer 86 der laufenden Projekte und fragt nach um welche Gefährdungsanalysen es sich handelt. Herr Haase klärt auf, dass es sich um eine Gefährdungsanalyse aufgrund einer Schimmelproblematik in den Räumlichkeiten handelt.

Herr Madeia erfragt den Sachstand zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Erkrath und dem Kreis Mettmann im Hinblick auf das Projekt Campus Sandheide.

Herr Ehlert merkt an, dass den Berichten nach zu urteilen, bisher alles getrennt verläuft.

**Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.**